

Beiheft.

S. 53

1349 Okt. 7 [feria quarta post festum beati Remigii confessoris]. 18 53

Der münsterische Diffizial bekundet, daß vor ihm Hermannus de Hovele, münst. Domdechant u. Pastor der Kirche in Bocholte, einerseits u. Lucmodis u. Ludgardis diete de Sconenberghe, Schwestern des Franziskanerklosters in Bocholte, zugleich im Namen ihrer Schwester Alheydis de Sconenberghe aus demselben Orden andererseits erschienen sind u. daß die Schwestern für die 50 Mk., die sie aus der Erbschaft des † Wilhelmi dicti Grawetop civis Ripensis (Ripen in Jütland), ihres Oheims, erhalten, worüber Streit zwischen den beiden Parteien entstanden war, eine jährliche Rente von 3 Mk. und 6 Schillingen münst. Währung aus ihren freien Gütern tho Lutiken Stotelere, Kirchpl. Winterzwich — unter Vorbehalt, daß sie selbst, solange sie leben, diese Einkünfte genießen — angewiesen haben, womit nach ihrem Tode in der alten Kirche zu Bocholt ein neuer Altar resp. dessen Priester unterhalten werden soll.

Actum presentibus . . Bernhardo de Hovele canonico eccl. Monasteriensis, Winando de Kore perpetuo vicario veteris ecclesie in Bocholte, Johanne de Alten et Johanne dicto Pedinchtorp clericis.

Orig. Diffizialatsiegel; Lade 150, 17.